

Quelle des Räzebore sprudelt

LAG Hunsrück unterstützt
Installierung eines
Hauswasserwerks

■ **Riesweiler.** Der „Kulturverein Räzebore“ Riesweiler kümmert sich seit der Vereinsgründung am 27. März 1997 um den Erhalt des Kulturdenkmals „Räzebore“ im Soonwald bei Riesweiler. Das Kulturdenkmal „Räzebore“ besteht aus einer Quelle, den wieder aufgebauten Grundmauern einer 1796 zerstörten Wallfahrtskirche, und einer Eremitage.

Der Ursprung des Kulturdenkmals „Räzebore“ ist die Räzeborequelle, die 1972 versiegt ist, sehr wahrscheinlich durch Tiefbohrungen im Soonwald. Seitdem gab es viele Versuche, diese Quelle wieder zu aktivieren, die leider auf Dauer alle ohne Erfolg waren. Am 26. März 2015 beschloss der Vorstand – im Einvernehmen mit der Ortsgemeinde Riesweiler – das ganz in der Nähe liegende alte Riesweiler Brunnenhaus zur Speisung der Quelle wieder herzurichten und zu aktivieren. Das war natürlich mit sehr hohen Kosten verbunden, die der Verein nicht aufbringen konnte. Die Ortsgemeinde beteiligte sich zwar finanziell, aber es reichte trotzdem nicht. Die Arbeiten mussten vorerst wieder eingestellt wer-



Manfred Hammen (von links), Rolf Kraemer und Achim Kistner machten sich vor Ort ein Bild des alten Brunnenhauses.

Foto: Kulturverein Räzebore

den. Dank eines Zuschusses in Höhe von 2000 Euro der Leader Aktionsgruppe (LAG) Hunsrück, die ehrenamtliche Projekte in der Region fördert, konnten die Elektroinstallation und das dafür benötigten Stahlgerüstes eingebaut wer-

den. Mittels eines installierten Hauswasserwerkes sprudelt die Räzeborequelle jetzt wieder. Achim Kistner von der LAG Hunsrück überzeugte sich selbst an Ort und Stelle über die dank der Spende durchgeführten Arbeiten.